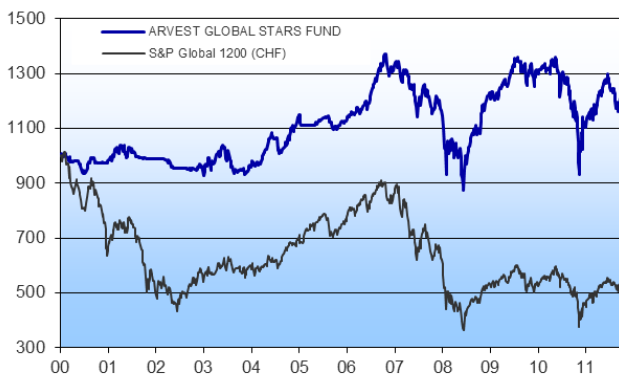




## Der globale Aktienfonds mit aktiver Verwaltung

### Performance 04.10.00 bis 29.06.12 in CHF



### Allgemeines Marktumfeld

Der Wahlausgang in Griechenland hat mit dem Sieg der konservativen Nea Dimokratia an den Finanzmärkten zwar für Erleichterung gesorgt. Jedoch hat diese kaum länger gehalten als Glace in der prallen Mittagssonne. Auch wenn die Probleme Griechenlands durch eine falsche Politik verursacht wurden, lassen sie sich nicht mehr alleine durch neu bessere politische Entscheide wieder korrigieren. Auch eine neue Regierung steht vor der gleichen Problematik, dass das Land nach dem Eurobeitritt aufgrund gesteigerter Lohnstückkosten deutlich an Wettbewerbsfähigkeit eingebüsst hat. Dieser Verlust an Konkurrenzfähigkeit kann, da eine externe Währungsabwertung im Falle Griechenlands nicht möglich ist, mittelfristig nur über eine konfliktreiche interne Abwertung erfolgen. Für eine Normalisierung an den Finanzmärkten braucht es jedoch mehr als nur eine griechische Lösung. Die meisten Marktbeobachter sind sich mittlerweile einig, dass die europäische Finanzkrise,

welche die Realwirtschaft immer stärker belastet, zumindest teilweise nur noch durch ein paneuropäisches Bankensystem gelöst werden kann. Dieser Schritt würde zugleich die von den Finanzmärkten geforderte Fiskalunion in der Eurozone einleiten. Damit würde das Risiko abnehmen, dass auch Wackelkandidaten wie Spanien und Italien in das gleiche, gefährliche Fahrwasser geraten wie Griechenland oder Portugal. Während über Europa vor allem Negativschlagzeilen dominieren, ist der Informationsfluss zu den USA heterogener. Während auch die US-Wirtschaft wieder an Schwung zu verlieren scheint, zeigen sich hier jedoch auch Lichtblicke, die Anlass zu etwas mehr Hoffnung geben. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist sicherlich der US-Immobilienmarkt, wo der Datenkranz der letzten Monate eine Bodenbildung in der Bauwirtschaft andeutet.

### Rückblick Fonds

Huaneng Power ist einer der grösseren unabhängigen Elektrizitätsproduzenten in China. Nachdem ich im September 2009 erstmals in das Unternehmen investierte, habe ich bis Ende 2010 die Bestände kontinuierlich weiter aufgestockt. Der durchschnittliche Kaufpreis betrug dabei etwa 23.15 USD. Interessant war das Unternehmen aufgrund seines defensiven Charakters und der recht hohen Dividende. Verkauft wurden die Aktien Ende Juni bei einem Kurs von 29 USD. Zudem wurde während der gesamten Haltedauer im Durchschnitt eine Dividende von etwa 2 USD pro Aktie eingenommen, woraus sich eine Gesamtertragsrendite von über 30% ergibt.

Verkauft wurden auch die Uni-President-Bestände, welche im März 2011 zu einem Kurs von 3.74 HKD billig gekauft werden konnten. Uni-President ist einer der führenden chinesischen Lebensmittelhersteller mit einer Fokussierung auf Tee-Getränke, Fruchtsäfte und Fertignudeln. Da die Produkte in erster Linie im Low- und Mid-End Segment platziert sind, habe ich in das Unternehmen investiert, um von der steigenden Kaufkraft im Inland zu profitieren. Mit dem Verkauf der Aktien bei durchschnittlich 6.87 HKD konnte eine satte Rendite von über 80% realisiert werden. Vollständigkeitshalber sei an dieser Stelle jedoch erwähnt, dass mit einem ähnlichen Investment Case auch in Chaoda Modern Agriculture investiert wurde. Letzteres Investment hat sich bisher als höchst unprofitabel erwiesen und die Aktie ist weiterhin vom Handel ausgesetzt. Wir verfolgen die Situation laufend weiter. Auch die Aufstockung der Vallourec-Bestände im abgelaufenen Quartal (Marktführer im Segment Premium-Nahtlos-Röhren für den Energiesektor) hat sich bisher nicht gelohnt. Die Aktie wurde aber, so wie viele Anlagen im Fonds, für einen Anlagehorizont von über drei Jahren erworben.

Für das abgelaufene Quartal weist der Fonds eine Wertkorrektur von -2.3% auf. Der Vergleichsindex, der S&P 1200, performte im gleichen Zeitraum mit -1.0% etwas weniger schlecht. Seit Lancierung weist der ARVEST Global Stars Fund weiterhin eine um 68.8% bessere Performance auf.

### Ausblick

Aufgrund der wirtschaftlichen Probleme diverser europäischer Volkswirtschaften weisen die meisten, vor allem südeuropäischen Börsen weiterhin recht tiefe Bewertungen auf. Ein Austritt von Griechenland aus der Eurozone ist dabei sicherlich zu einem erheblichen Teil in den Märkten bereits eingepreist. Hingegen wird ein allfälliger Zusammenbruch der Währungsunion bis anhin noch nicht von den Märkten erwartet. Das Anlagekomitee teilt diese Meinung und rechnet ebenfalls nicht mit einem Euro-Kollaps. Die Gefahren einer weltweiten Wirtschaftsabschwächung haben jedoch zugenommen, weswegen die meisten Rohstoffpreise gefallen sind. Das Anlagekomitee rechnet jedoch nicht mit einem nachhaltigen Preisrückgang, da sich die Welt-

wirtschaft trotz der europäischen Probleme weiterhin auf einem wenn auch wackligeren Wachstumspfad befindet. Eine zu starke Abschwächung der chinesischen Wirtschaftsleistung könnte zudem durch Zinssenkungen und andere Stimulierungsmassnahmen erfolgreich bekämpft werden. Erfolgreich deswegen, weil China im Gegensatz zu anderen Staaten im Ernstfall auch ohne ausländische Hilfe über den hierzu notwendigen Handlungsspielraum verfügt.

Im Auftrag des Anlagekomitees

Beyzade Han, MBA

Fondsmanager

### Die 10 grössten Aktienpositionen (in % des Gesamtfondsvermögens)

1.	Toyota Motor Corp.	4.4%
2.	Novartis	4.3%
3.	GD Electric Power	3.8%
4.	Lukoil Oil Company	3.6%
5.	China Mobile	3.3%
6.	Vallourec	3.2%
7.	Vale	3.1%
8.	Gazprom	3.1%
9.	Nestle	3.0%
10.	Total	3.0%
<b>Total 10 grösste Positionen</b>		<b>34.8%</b>

#### Kennzahlen ARVEST Global Stars Fund

Inventarwert pro Anteil:	CHF 1'144.71 (29.06.12)
Fondsvermögen:	CHF 37.7 Mio. (29.06.12)
Valoren-Nr.:	1'125'057
Fondsdomizil:	Schweiz
Fondsleitung:	ARVEST Funds AG
Depotbank:	ARVEST Privatbank AG
Rechnungswährung:	CHF (Schweizer Franken)
Ausgabe/Rücknahme:	An jedem Bankwerktag
Verwaltungsgebühren:	1.2% p.a.
Gewinnbeteiligung:	10% des jährlichen Nettovermögenszuwachses. Allfällige Verluste müssen zuerst kompensiert sein, bevor eine Gewinnbeteiligung wieder erhoben werden kann.
Depotgebühren:	0.15% p.a.
Ausgabekommission:	max. 5%
Nebenkosten:	0.5% bei Rücknahme (zu Gunsten Fonds)
Rücknahmekommission:	Keine
Vertrieb:	Vertrieb nur in der Schweiz

### ARVEST Funds AG

Churerstrasse 82 CH-8808 Pfäffikon SZ  
 Tel. +41 (0)55 415 65 90 Fax +41 (0)55 415 65 99  
 funds@arvest.ch [www.arvest.ch](http://www.arvest.ch)